Verband für Leistungsprüfungen im Saarland e.V.

Milchleistungsprüfungen im Saarland

Ergebnisse 1972

Dr Mayer

Verband für Leistungsprüfungen im Saarland e. V.

MILCHLEISTUNGSPRÜFUNGEN

IM SAARLAND

ERGEBNISSE 1972

Verband für Leistungsprüfungen im Saarland e. V.
66 Saarbrücken, Lessingstraße 14
Telefon: 6 55 21 und 6 41 59

Herausgegeben im Januar 1973

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Entwicklung der MLP im Saarland	Seite 2
Durchschnittsleistung aller voll- und teiljährig geprüften Kühe	Seite 3
Durchschnittsleistungen, errechnet nach Kalbemonaten	Seite 3
Durchschnittsleistungen nach Rassen im Prüfungsjahr	Seite 4
Stand der MLP in den Kreisen	Seite 5
Gliederung der MLP-Betriebe nach Bestandsgrößen	Seite 5
Durchschnittsleistungen der ganzjährig geprüften Kühe in den Kreisen	Seite 6
Leistungen der ganzjährig geprüften Kühe nach Alter	Seite 7
Aufschlüsselung aller geprüften Kühe nach Alter und Rasse	Seite 8
Durchschnittsleistungen nach Molkereieinzugsgebieten	Seite 8
Durchschnittsleistungen nach Wirtschaftsberatungsbezirken	Seite 8
Die besten Herdendurchschnittsleistungen nach Bestandsgröße und Rasse aufgegliedert	Seite 9
Die höchsten Einzelleistungen jeder Rasse	Seite 12
Kühe mit den höchsten Lebensleistungen	Seite 13
Abkalbeprozentsatz und Verteilung der Abkalbungen auf die Monate	Seite 14
Abgangsursachen in MLP-Betrieben	Seite 15

Vorwort

Im zurückliegenden Prüfungsjahr hat sich die Zahl der milchviehhaltenden Betriebe im Saarland weiter verringert.
Dieser Trend ging auch an den Mitgliedsbetrieben des Verbandes für Leistungsprüfungen nicht vorbei.
Wie aus dem nachstehenden Bericht ersichtlich, hat aus diesem Grund wiederum eine Reihe von Betrieben die Milchleistungsprüfung aufgegeben. Die Entwicklung der Leistungen nahm einen erfreulichen Aufschwung. Um 230 kg Milch erhöhte sich die Ø-Leistung im Prüfungsjahr 1972 bei allen der Prüfung unterstellten Kühen.
Die Milchanlieferung an die Molkereien nahm ebenfalls zu.

Die Aufgabe des Verbandes besteht vor allem darin, die Milchproduktion in den angeschlossenen Betrieben wirtschaftlich zu gestalten. Neben der Ermittlung der Milchmenge über die Errechnung der Jahresleistungen sind wir bestrebt, unseren Mitgliedsbetrieben weitere Daten als Entscheidungshilfe an die Hand zu geben. Mit Beginn des Prüfungsjahres 1973 haben wir zusätzlich Wirtschaftlichkeitsberechnungen in unser Arbeitsprogramm aufgenommen, die wir dem Betrieb kostenlos anbieten, der bereit ist, entsprechende Grunddaten zur Verfügung zu stellen. Die Rentabilität der Milchviehhaltung ergibt sich aus dem Zusammenspiel z.B. von Fütterung, Zucht und Haltung. Schwächen in der Fütterung sind selbst durch vorbildliche züchterische Maßnahmen nicht auszugleichen und umgekehrt. Diese Zusammenhänge sollen durch die Wirtschaftlichkeitsberechnungen mehr ins Blickfeld treten, wodurch eine Intensivierung der Beratung ermöglicht wird und betriebliche Entscheidungen aufgrund der erstellten Auswertungen sicherer getroffen werden können.
Über eine Intensivierung der Fütterung, basierend auf den Prüfungsergebnissen, sowie eine verstärkte Selektion der weiblichen Nachzucht, sollte es möglich sein die Leistung pro Kuh weiter zu verbessern.

Die Güte der Arbeit des Verbandes steht und fällt mit den Personen, die sie durchführen. Es ist nicht immer einfach, Leute für diese Tätigkeit zu gewinnen. Die personellen Engpässe des vergangenen Jahres konnten inzwischen überwunden werden. Durch Einweisung, Schulung und dauernden Kontakt ist die Geschäftsführung bestrebt, das vorhandene Personal in die Lage zu versetzen, seinen Aufgaben voll gerecht zu werden.
An dieser Stelle sei dem Personal für die im vergangenen Jahr mit Interesse geleistete gute Arbeit gedankt.
Ein Wort des Dankes gilt all den Stellen, ohne deren Hilfe die Milchleistungsprüfungen nicht gut möglich gewesen wären, nämlich der Milchwirtschaft, der Landwirtschaftskammer, dem Bund, dem Land und den Kreisen.
Besonders müssen jedoch alle der MLP angeschlossenen Betriebe dankend erwähnt werden, da die in diesen Betrieben durchgeführten Erhebungen in entscheidendem Maße allen Milchviehhaltern des Saarlandes zugute kommen.

Dieser Bericht wird nicht zuletzt in der Erwartung herausgegeben, daß das leider geringe Interesse der Landwirte an einer überaus wichtigen bäuerlichen Selbsthilfemaßnahme, wie sie die Leistungskontrolle nun einmal darstellt, sich in Zukunft günstiger entwickelt.

Anton Peter

Vorsitzender

Stand der Milchleistungsprüfungen im Saarland

Aus der Tabelle Seite 2 ist der tiefgreifende Strukturwandel ersichtlich, der sich in der saarländischen Milchviehhaltung seit 1950 vollzogen hat.
Die Zahl der Milchviehhalter ging von 22705 im Jahre 1950 auf 4065 im Jahre 1972 zurück. Bei den Milchkühen war der Rückgang nicht ganz so deutlich. Wenn man das Jahr 1950 gleich 100 setzt, fiel die Zahl der Halter auf 17,9 % und die Zahl der Milchkühe auf 60,4 % im Jahre 1972.
Die Zahl der, der MLP angeschlossenen Betriebe nahm bis 1963 zu und fiel dann stetig ab, um im Jahre 1972 gar den Stand von 1950 zu erreichen. Nicht ganz so gravierend nahm die Zahl der MLP-Kühe ab, da die Zahl der Kühe pro Betrieb sich laufend erhöhte - von 3,6 im Jahre 1950 auf 18,1 im Jahre 1972 - .

Eine Gegenüberstellung der Leistungen mit dem Prüfungsjahr 1971 zeigt, daß die Milchleistung 1972 nicht unwesentlich angestiegen ist.

1971:	5423,2	A- und B-Kühe	4087	- 157	- 3,83 %
1972:	5166,5	A- und B-Kühe	4319	- 167	- 3,87 %
-	256,7	+	232	+ 10	+ 0,04 %

Der Leistungsanstieg war im Kreis Homburg am höchsten mit 27 Fett-kg und im Kreis Merzig am niedrigsten mit 3 Fett-kg.

Die Herdbuchkühe erzielten 4524 kg Milch und lagen damit 490 kg höher als die Nichtherdbuchkühe.
Die geprüften Kühe insgesamt erzielten 4319 kg Milch und lagen damit um 436 kg über den nichtgeprüften Kühen des Saarlandes.
Die Kontrolldichte ist im Saarland vor wie nach unbefriedigend. Manche Tabellen haben wenig Aussagekraft, weil einige Rassengruppen zu gering vertreten sind und die Kontrolldichte in einigen Kreisen so gering ist, daß in solchen Fällen die Zahlen nicht mehr als representativer Querschnitt gewertet werden können.

Entwicklung der MLP im Saarland

Jahr	Gesamtz. Kuhhalt.	aller * Milchkühe	davon MLP- Betriebe	Kühe	MLP-Kühe in % aller Kühe	Ø-Kuhbestand je MLP-Betr.
1950	22705	46209	297	1076	2,3	3,6
1952	21972	47049	325	1264	2,7	3,9
1954	19200	46237	384	2311	5,0	6,0
1956	16693	43207	404	2394	5,5	5,9
1958	13636	38182	493	3513	9,2	7,1
1960	11845	35761	538	4141	11,6	7,7
1961	10772	35401	489	4067	11,5	8,3
1962	10241	34564	694	6040	17,5	8,7
1963	8931	33513	660	6068	18,1	9,2
1964	7975	32403	583	5722	17,7	9,8
1965	7385	31846	532	5538	17,1	10,4
1966	6770	31826	539	6055	19,0	11,2
1967	6259	31178	516	6178	19,9	12,0
1968	5904	31408	508	6607	21,7	13,0
1969	5409	31389	447	6474	21,2	14,5
1970	4645	28394	418	6142	21,6	14,7
1971	4367	28175	322	5472	19,4	17,0
1972 **	4065	27895	295	5333	19,1	18,1

* Quelle: Statistisches Amt des Saarlandes.

** Vorläufiges Ergebnis: 3.12.1972.

Durchschnittsleistungen aller voll- und teiljährig geprüften Kühe

(A- und B-Kühe)

a) nach Kreisen

Kreis	Ø-Kuhzahl		Milch kg		Fett kg		Fett %	
Merzig-Wad.	1176,6	1137,7	4484	4455	174	173	3,88	3,87
St. Wendel	1655,9	1846,5	4307	4327	165	170	3,83	3,92
Saarlouis	749,8	647,8	4128	4104	166	163	4,01	3,98
Ottweiler	273,2	269,4	3948	4018	150	160	3,80	3,98
Saarbrücken	214,6	190,7	4115	4182	158	163	3,84	3,90
St. Ingbert	407,0	428,2	4017	3884	154	157	3,85	4,04
Homburg	689,4	741,0	4661	4632	180	186	3,87	4,01
Saarland:	5166,5		4319		167		3,87	
	5232,7		4313		170		3,94	

b) nach Rassen

Rasse	Ø-Kuhzahl	Milch kg	Fett kg	Fett %
Sbt.	2174,8	4294	164	3,82
Rtbt.	2699,2	4357	167	3,84
Gelbvieh	3,8	5247	220	4,20
Fleckvieh	190,0	4470	178	3,98
Jersey	92,7	3410	212	6,21
Sonstige	6,0	4803	257	5,35
Saarland:	5166,5	4319	167	3,87

c) nach Kalbemonaten

(mit Zugängen)

Kalbemonat	Kuhzahl	Milch kg	Fett kg	Fett %
Oktober	331	4526	176	3,88
November	470	4639	180	3,88
Dezember	497	4442	172	3,87
Januar	513	4500	174	3,86
Februar	661	4376	169	3,87
März	635	4333	167	3,86
April	444	4318	166	3,84
Mai	412	4300	165	3,85
Juni	365	4088	160	3,92
Juli	389	4135	159	3,85
August	392	4201	165	3,88
September	327	4121	164	3,97
Saarland:	5436	4354	169	3,87

Durchschnittsleistungen der Rassen im Prüfungsjahr

(nur A-Kühe)

1.) Durchschnitt aller Kühe

(Zum Vergleich 1971)

Rasse:	Kuhzahl	Leistung	Kuhzahl	Leistung
Sbt.	1704	4284-164-3,84	1831	3933-150-3,80
Rotbt.	2206	4333-167-3,86	2284	4203-160-3,81
Gelbv.	3	5695-233-4,09	--	-- -- --
Fleckv.	157	4466-178-3,98	167	4096-162-3,96
Jersey	73	3364-211-6,26	64	3390-204-6,03
Sonstige	5	4799-255-5,31	--	-- -- --
Saarland:	4148	4302-167-3,89	4346	4073-156-3,84
	4201	4288-170-3,96		

2.) Durchschnitt der Herdbuchkühe

Rasse:	Kuhzahl	Leistung	Kuhzahl	Leistung
Sbt.	581	4632-180-3,90	563	4394-170-3,87
Rotbt.	1508	4508-176-3,91	1541	4377-169-3,86
Fleckv.	134	4546-182-4,00	136	4161-166-3,98
Jersey	40	3492-215-6,17	35	3581-220-6,14
Saarland:	2263	4524-178-3,94	2275	4356-170-3,90

3.) Durchschnitt der Nichtherdbuchkühe

Rasse:	Kuhzahl	Leistung	Kuhzahl	Leistung
Sbt.	1123	4103-156-3,81	1268	3728-141-3,77
Rotbt.	698	3956-148-3,74	743	3844-142-3,69
Gelbv.	3	5695-233-4,09	5	4236-153-3,60
Fleckv.	23	4001-152-3,81	31	3815-146-3,82
Jersey	33	3211-205-6,39	29	3158-186-5,88
Sonstige	5	4799-255-5,31	--	-- -- --
Saarland:	1885	4034-154-3,82	2076	3764-142-3,77

MLP IN DEN KREISEN (30.9.1972)

Kreis	* Gsamtzahl der Kuhhalter-Kühe (Stand 3.12.71)		davon MLP-Betriebe Zahl	%	Kühe Zahl	%
Merz.-Wad.	1334	6842	84	6,3	1200	17,5
St.Wendel	970	6506	87	9,0	1734	26,7
Saarlouis	687	4523	36	5,2	764	16,9
Homburg	443	3581	39	8,8	713	19,9
Ottweiler	395	2819	16	4,1	289	10,3
St.Ingbert	247	1994	19	7,7	420	21,1
Saarbrücken	291	1910	14	4,8	213	11,2
Saarland:	4367	28175	295	6,8	5333	19,0

Kreis	Ø - Kuhbestand je MLP - Betrieb	unter MLP HB - Kühe	NHB - Kühe
Merz.-Wad.	14,3	869	331
St.Wendel	20,0	945	789
Saarlouis	21,2	413	351
Homburg	18,3	253	460
Ottweiler	18,1	122	167
St.Ingbert	22,1	71	349
Saarbrücken	15,2	127	86
Saarland:	18,1	2800	2533

Gliederung der MLP-Betriebe nach Bestandsgrößen

Bestandsgrößen:	1971 Betr.	%	1972 Betr.	%	1971 Kühe	%	1972 Kühe	%
1- 5 Kü.	12	3,7	14	4,7	46	0,8	54	1,0
6-10 Kü.	59.	18,3	41	13,9	486	8,9	325	6,1
11-19 Kü.	150	46,6	135	45,8	2235	40,8	2034	38,1
20-30 Kü.	95	29,5	97	32,9	2340	42,8	2426	45,5
40 u.mehr Kühe	6	1,9	8	2,7	365	6,7	494	9,3
Insgesamt:	322	100,0	295	100,0	5472	100,0	5333	100,0

* Quelle: Statistisches Amt des Saarlandes.

Durchschnittsleistungen der ganzjährig geprüften Kühe in den Landkreisen

Kreis Merzig-Wadern

	Herdbuchkühe		Nichtherdbuchkühe	
Rasse	Kühe	Leistung	Kühe	Leistung
Sbt.	39	4054-159-3,92	76	4083-151-3,69
Rtb.	648	4609-180-3,90	169	4178-156-3,74
Fle.V.	--	-- -- --	4	3588-157-4,39
Jersey	17	3781-221-5,84	3	3054-203-6,64
Kreuz.	--	-- -- --	5	4799-255-5,31
Ø-Kreis	704	4539-179-3,94	257	4124-156-3,78

659

Kreis St. Wendel

Rasse	Kühe	Leistung	Kühe	Leistung
Sbt.	226	4765-185-3,89	268	4218-163-3,87
Rtb.	518	4319-166-3,84	289	3924-144-3,67
Fle.V.	19	4184-160-3,83	3	3956-158-3,99
Gelbv.	--	-- -- --	3	5695-233-4,09
Jersey	--	-- -- --	9	3503-222-6,33
Sonstige	--	-- -- --	--	-- -- --
Ø-Kreis	763	4422-171-3,87	572	4051-154-3,80

Kreis Saarlouis

Rasse	Kühe	Leistung	Kühe	Leistung
Sbt.	74	3991-157-3,93	103	3750-144-3,85
Rtb.	248	4666-190-4,07	176	3868-148-3,82
Fle.V.	7	4337-172-3,96	1	5018-191-3,91
Jersey	23	3276-211-6,45	1	2876-208-7,23
Sonstige	--	-- -- --	--	-- -- --
Ø-Kreis	352	4398-183-4,16	281	3811-146-3,83

Kreis Ottweiler

Sbt.	76	4471-173-3,87	95	3873-140-3,61
Rtb.	20	4191-144-3,44	14	2949-121-4,11
Fl.V.	--	-- -- --	--	-- -- --
Gelbv.	--	-- -- --	--	-- -- --
Jersey	--	-- -- --	14	2717-167-6,13
Sonstige	--	-- -- --	--	-- -- --
Ø-Kreis	96	4385-166-3,79	123	3629-141-3,89

Durchschnittsleistungen der ganzjährig geprüften Kühe in den Landkreisen

Kreis Saarbrücken

	Herdbuchkühe		Nichtherdbuchkühe	
Rasse	Kühe	Leistung	Kühe	Leistung
Sbt.	10	4050-159-3,93	30	3695-143-3,87
Rtb.	63	4286-167-3,89	40	4206-156-3,71
Fl.V.	27	3935-158-4,02	4	4196-143-3,41
Gelbv..	--	-- -- --	--	-- -- --
Jersey	--	-- -- --	--	-- -- --
Sonstige	--	-- -- --	--	-- -- --
Ø-Kreis	100	4156-163-3,92	74	3982-150-3,77

Kreis St.Ingbert

Sbt.	38	5082-103-3,80	252	3859-148-3,83
Rtb.	--	-- -- --	--	-- -- --
Fl.V.	9	5319-235-4,42	---	-- -- --
Jersey	--	-- -- --	--	-- -- --
Sonstige	--	-- -- --	--	-- -- --
Ø-Kreis	47	5076-199-3,92	252	3859-148-3,83

Kreis Homburg

Sbt.	118	4982-196-3,93	299	4448-169-3,79
Rtb.	11	5732-247-4,31	10	3060-117-3,82
Fl.V.	72	4797-191-3,98	11	4001-149-3,72
Jersey	--	-- -- --	6	4060-271-6,67
Sonstige	--	-- -- --	--	-- -- --
Ø-Kreis	201	4927-196-3,98	326	4347-167-3,84

Leistungen nach Alter (ganzjährig geprüfte Kühe)

Alter	Kuhzahl	Leistung
bis 3,0 Jahren	691	4047-160-3,95
3,1 bis 4,9 Jahren	1655	4198-165-3,93
5,0 bis 7,9 Jahren	1043	4423-178-4,02
8,0 bis 11,0 Jahren	653	4522-172-3,80
über 11,0 Jahren	106	4224-161-3,81
Im Ø	4148	4302-167-3,89

Das Durchschnittsalter der ganzjährig geprüften Kühe liegt bei 6,1 Jahren (1971 = 5,6 Jahren) und 3,8 Abkalbungen. (1971 = 3,4 Abkalbungen)

Durchschnittsleistungen nach Molkerei-Einzugsgebieten

(Stand 30.9.1972)

Molkerei	Zahl der Betriebe	Kühe	Milch kg	Fett kg	Fett %
Saart. Saarlouis	79	1236	4622	172	3,89
Saarm. Saarbrücken	216	4097	4288	166	3,87
Insgesamt:	295	5333	4319	167	3,87

Dur-chschnittsleistungen nach Wirtschaftsberatungsbezirken

(Stand 30.9.72)

Beratungs-stelle	Zahl der Betriebe	Kühe	Milch kg	Fett kg	Fett %
Merzig	84	1200	4484	174	3,88
Saarlouis	51	1007	4100	163	3,98
St. Wendel	100	1952	4245	162	3,82
Blieskastel	60	1174	4461	172	3,86
Saarland:	295	5333	4319	167	3,87

Aufschlüsselung aller geprüften Kühe nach Alter und Rasse

(nur ganzj. geprüfte Kühe)

Rasse	alle Kühe	bis 3,9 J Kuhz.	%	4bis 5,9 J. Kuhz.	%	6bis 7,9 J. Kuhz.	%	8bis 11,9 J Kuhz.	%	12. u.m. J. Kuz.	%
Sb.	1704	286	16,8	674	39,6	435	25,5	261	15,3	68	2,8
Rtb.	2206	368	16,7	893	40,5	548	24,8	350	15,9	47	2,1
Fl.	157	19	12,1	61	38,9	44	28,0	27	17,2	6	3,8
Gelb.	3	-	-	-	-	1	33,3	2	66,6	-	-
Jers.	73	15	20,6	26	35,6	15	20,6	12	16,4	5	6,8
Kreu-zungen	5	3	60,0	1	20,0	-	-	1	20,0	-	-
Saarl.	4148	691	16,7	1655	40,0	1043	25,1	653	15,7	106	2,5

Die besten Herdendurchschnittsleistungen nach Betriebsgröße und Rasse aufgegliedert.

Schwarzbunte

10.0 bis 19,9 Kühe	Ø-Kuhzahl	Leistung
Keller J., Haupersweiler	19,2	5826-243-4,17
Schleppi O., Niederbexbach	16,6	6415-225-3,51
Hunsicker H., Böckweiler	10,9	5865-219-3,73
20,0 bis 39,9 Kühe		
Sandmeier W., Kahlenbergerhof	31,1	5318-226-4,26
Leffer Hans, Breithof	23,6	5695-224-3,94
Bach Adolf, Einöd	21,7	5510-207-3,76
über 40 Kühe		
Maas Karl, Homburg	40,6	5785-234-4,04
Cilli Bützler & Söhne Hofgut Königreich	100,9	5144-204-3,96
Grätz Erich, Marth	49,5	4617-182-3,95

Rotbunte

bis 4,9 Kühe		
Guldenkirch J., Ballern	4,0	6595-261-3,96
Ollinger Albert, Ballern	4,6	5023-195-3,88
Maier Peter, Selbach	2,3	4673-178-3,90
5,0 bis 9,9 Kühe		
Scheid Johann, Selbach	9,6	5502-207-3,76
Garson J., Wellingen	5,7	5232-206-3,94
Presser H., Wolfersweiler	9,7	5299-206-3,88
10,0 bis 19,9 Kühe		
Weber Erich, Orscholz	13,3	5689-258-4,54
Hirsch J., Reiskirchen	15,4	5945-255-4,30
Schmitt Josef, Weierweiler	16,0	5568-233-4,18

Rotbunte

20,0 bis 39,9 Kühe	Ø-Kuhzahl	Leistung
Schrecklinger H., Ittersdorf	24,2	5664-249-4,39
Koster Albert, Sinz	28,5	5097-227-4,46
Rauen Johann, Faha	21,8	5414-217-4,01

Fleckvieh

5,0 bis 9,9 Kühe

Wolf Albert, Einöd	9,5	5549-219-3,94
Huber Fritz, Einöd	8,3	4325-179-4,14

10,0 bis 19,9 Kühe

Ziehl Heinr., Aßweiler	11,5	5251-229-4,36
Bohl Arno, Einöd	10,2	4669-216-4,62
Linn Gustav, Einöd	15,1	4800-197-4,11

Jersey

5,0 bis 9,0 Kühe

Agne Heinz, Böckweiler	8,5	4046-267-6,59

10,0 bis 19,9 Kühe

Klaußhofer M., Ottweiler	16,0	2834-173-6,10

20,0 bis 39,9 Kühe

Schürmann Klaus, Schmelz	30,0	3278-211-6,45

Gemischt-Herden

bis 4,9 Kühe

Gladel Rudolf, Felsberg	2,7	4649-209-4,50
Gansemer H., Schwemlingen	4,9	4793-191-3,98
Divo Peter, Düppenweiler	4,3	4452-172-3,85

Gemischt-Herden

5,0 bis 9,9 Kühe	Ø-Kuhzahl	Leistung
Klein Viktor, Ballern	9,5	4968-195-3,93
Beverath H., Tettingen	7,7	4888-179-3,67
10,0 bis 19,9 Kühe		
Alles Alois, Oberkirchen	19,6	5267-207-3,93
Rauen Werner, Borg	15,4	5404-201-3,72
Ostermann A., Gonnesweiler	12,5	4399-196-4,45
20,0 bis 39,9 Kühe		
Maus Herbert, Morscholz	24,3	4007-229-5,73
Ostermann J. Schwarzenbach	38,5	4986-208-4,18
Zenner Josef, Gerlfangen	22,2	4823-189-3,91
40 und mehr Kühe		
Schröder Walter, Osterbrücken	43,6	4815-193-4,01
Pauly Gerh., Namborn	55,2	5043-193-3,83

Betriebe, die im Prüfungsjahr 1972 einen Stalldurchschnitt von mindestens 4500 kg Milch mit mindestens 3,80 % Fett erzielten, erhalten durch den Verband für Leistungsprüfungen wiederum eine Stallplakette.

Die besten Einzelleistungen jeder Rasse

Schwarzbunt

Besitzer	Name u. Nr. der Kuh		Geb.-Jahr	Leistung
Maas Karl, Homburg	Hilde	3075 87	1966	7724-336-4,35
Bach Adolf, Einöd	Rosel	4259 87	1967	7744-308-3,98
Klein W., Namborn	Babett	10605 82	1965	6693-304-4,54

Rotbunte

Schrecklinger H., Ittersdorf	Carmen	5091 83	1968	6653-349-5,25
Weber Erich, Orscholz	Flora	2619 81	1966	6915-334-4,83
Schmitt Josef, Weierweiler	Belinda	4271 81	1967	6915-315-4,56

Fleckvieh

Bohl Arno, Einöd	Betty	2340 87	1965	6279-298-4,75
Bohl Arno, Einöd	Birka	2383 87	1968	5890-290-4,92
Bohl Arno, Einöd	Barbara	1840 81	1967	6028-284-4,71

Jersey

Agne Heinz, Böckweiler	Ruth	3635 87	1968	5536-368-6,65
Maus H., Morscholz	Setta	0189 81	1962	6248-360-5,76
Agne Heinz, Böckweiler	Fella	3548 87	1967	4433-321-7,24

Kühe mit den höchsten Lebensleistungen

(Reihenfolge nach Fett kg)

Besitzer:	Rasse:	Name:	Nr.:	Geb.-Jahr:	Kalbungen:	bisherige Lebensleistung:
Koster Albert, Sinz	Rtb.	Nieta	081681	1956	14	81 376-3162-3,89 %
Lauer Alois, Faha	Rtb.	Lilli	059581	1957	14	77 700-2881-3,71 %
Missionshaus St. Wendel	Sbt.	Falia	075682	1958	12	72 518-2851-3,93 %
Maus Herbert, Morscholz	Jers.	Rosel	018381	1960	11	42 254-2694-6,38 %
Agne Heinz, Böckweiler	Jers.	Fina	019987	1960	10	42 156-2681-6,36 %
Schneider Willi, Selbach	Rtb.	Irma	105582	1957	13	65 248-2668-4,09 %
Agne Heinz, Böckweiler	Jers.	Lotte	019487	1958	10	42 006-2665-6,34 %
Weber Werner, Riegelsberg	Fleck	Anni	017585	1955	14	64 972-2648-4,08 %
Schürmann Klaus, Schmelz	Jers.	Franziska	031083	1957	13	44 004-2631-5,98 %
Schmitt Josef, Weierweiler	Rtb.	Billa	028781	1960	10	59 982-2562-4,27 %
Bläß Mathias, Britten	Rtb.	Alfa	166281	1956	14	66 117-2539-3,84 %
Müller Egon, Ballern	Rtb.	Antje	100181	1956	13	65 493-2536-3,87 %
Schrecklinger Herbert, Ittersdorf	Rtb.	Pullet	045783	1956	14	65 596-2480-3,78 %
Gillen Peter, Bliesen	Fleck	Mia	033282	1956	12	60 623-2347-3,87 %
Jung Arnold, Selbach	Rtb.	Siska	104382	1957	9	58 249-2338-4,01 %

Abkalbeprozentsatz und Verteilung der Abkalbungen auf die einzelnen Monate, nach Kreisen geordnet.
(nur ganzj. geprüfte Kühe)

Kreis	Zahl der Kühe	Kalbg.	Abkalbe-%-Satz	Okt. %	Nov. %	Dez. %	Jan. %	Febr. %	März %	Apr. %	Mai %	Juni %	Juli %	Aug. %	Sept. %
MZG	961	889	92,5	6,1	9,4	9,6	9,2	10,2	13,3	8,9	7,3	7,3	6,4	6,7	5,5
WND	1335	1254	93,9	6,5	10,2	7,4	7,7	12,6	11,0	8,1	8,5	6,7	8,3	6,5	6,5
SLS	633	589	93,0	8,5	9,2	8,1	11,4	15,4	12,2	7,0	5,8	6,3	6,8	6,3	3,1
HOM	527	492	93,4	4,3	11,8	6,6	6,2	13,7	16,6	6,2	10,4	5,2	8,1	7,1	3,8
OTW	219	211	96,3	4,3	11,8	6,6	6,2	13,7	16,6	6,2	10,4	5,2	8,1	7,1	3,8
IGB	299	280	93,6	5,0	8,2	11,1	12,2	14,0	13,2	6,8	5,7	8,2	8,9	4,3	2,1
SB	174	158	90,8	8,8	8,2	8,2	9,5	12,0	19,0	7,6	5,7	8,2	5,1	6,3	1,3
Saarld.	4148	3873	93,4	6,8	10,0	8,2	8,9	12,3	12,4	7,8	7,5	7,1	7,4	6,7	5,0

Abgangsursachen in MLP-Beständen (nur ganzj. geprüfte Kühe)

Abgangsursachen	Kreis MZG Kuhz.	%	Kreis WND Kuhz.	%	Kreis SLS Kuhz.	%	Kreis HOM Kuhz.	%	Kreis OTW Kuhz.	%	Kreis IGB Kuhz.	%	Kreis SB Kuhz.	%	Saarland Kuhz.	%
verk. z. Zucht	15	5,1	6	1,6	8	5,3	3	1,6	1	1,6	3	3,1	-	-	36	3,0
Alter	34	11,6	36	9,5	16	10,7	9	4,7	4	6,3	5	5,2	11	24,4	115	9,4
geringe Leistung	51	17,4	113	29,7	28	18,7	47	24,9	28	24,4	17	17,5	7	15,6	291	23,9
Sterilität	74	25,2	65	17,1	54	36,0	74	39,2	3	4,8	49	50,5	14	31,1	333	27,3
Infektionskrankh. (Tbc, Bang, MKS, Leukose)	1	0,3	1	0,3	-	-	-	-	-	-	2	2,1	1	2,2	5	0,4
Euterkrankheiten	41	13,9	72	19,0	12	8,0	17	9,0	6	9,5	6	6,2	3	6,7	157	12,9
schlechte Melkbark.	1	0,3	2	0,5	4	2,7	1	0,5	1	1,6	1	1,0	-	-	10	0,8
Stoffwechselkrankh. (Tetanie, Acetonämie)	2	0,7	6	1,6	1	0,6	1	0,5	-	-	2	2,1	-	-	12	1,0
Klauen- u. Gliedmaßenerkrankungen	16	5,4	15	3,9	4	2,7	6	3,2	-	-	4	4,1	2	4,4	47	3,9
sonstige	59	20,1	64	16,8	23	15,3	31	16,4	20	31,8	8	8,2	7	15,6	212	17,4
Insgesamt:	294	100,0	380	100,0	150	100,0	189	100,0	63	100,0	97	100,0	45	100,0	1218	100,0